

Erörterungstermin zum Ausbau- und Neubau der Rheintalbahn im Planfeststellungsabschnitt 8.0 (Kenzingen - Riegel)

vom 1. - 4. Juli 2024 in der Üsenberghalle in Kenzingen, jeweils ab 9 Uhr

Übersicht über die Erörterungstage

Montag, 1. Juli	Erörterung zum Variantenvergleich:
	Beantragtes Vorhaben der DB und alternative Bündelungslösung an der Bundesautobahn A 5 sowie deren Vergleich
Dienstag, 2. Juli	Erörterung des beantragten Vorhabens zu den Themen:
	Immissionen im Betrieb
	Immissionen während der Bauzeit
	Bahnhof Riegel-Malterdingen
Mittwoch, 3. Juli	Erörterung des beantragten Vorhabens zu den Themen:
	Landwirtschaft und sonstige Grundstücksbetroffene (Flächeninanspruchnahme, Zerschneidung, Beregnung, Wirtschaftswege, sonstige Belange)
	Bodenschutz und Bodenverwertung
	Wasser- und Hochwasserschutz
Donnerstag, 4. Juli	Erörterung des beantragten Vorhabens zu den Themen:
	Naturschutz
	Forst
	Sonstige Belange

Erörterungstermin zum Aus- und Neubau der Rheintalbahn im Planfeststellungsabschnitt 8.0 (Kenzingen - Riegel)

Die Erörterung findet vom 1. bis 4. Juli 2024 in der Üsenberghalle in Kenzingen statt.

Montag, den 1. Juli 2024

Erörterung zum Vergleich des beantragten Vorhabens mit der Bündelungslösung

9.00 Uhr

Einführung in den Erörterungstermin

Vorstellung des beantragten Vorhabens

A Vorbringen der Kommunen sowie der Bürgerinitiative Bürgerprotest Bahn

Der nachfolgende Ablauf der Erörterung orientiert sich an der Gliederung der Einwendungen der Städte Kenzingen und Herbolzheim. Die Erörterung des beantragten Vorhabens und der alternativen Bündelungslösung sowie des Vergleichs von beiden erfolgt jeweils zusammengefasst bei den einzelnen Gliederungspunkten.

1. Vorbringen zum beantragten Vorhaben und zur Bündelungslösung sowie zu deren Vergleich

1.1 Vorstellung der Bündelungslösung

1.2 Unionsrechtliche und nationale Vorgaben an das Vorhaben

1.3 Planfeststellungsfähigkeit des beantragten Vorhabens und der Bündelungslösung

1.3.1 Zwingendes Recht

Raumplanungsrecht

Natur- und Artenschutzrecht

Immissionsschutzrecht

Hochwasserschutz

1.3.2 Abwägungsgebot

Abschnittsbildung des PfA 8.0

Abwägungsrelevante Planungsvorgaben

Eisenbahntechnische u. verkehrsfunktionale Aspekte

Öffentlicher Nahverkehr

Kosten

Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung

2. Forderungen an die Anhörungs- und die Planfeststellungsbehörde

3. Ergänzendes Vorbringen der Bürgerinitiative Bürgerprotest Bahn

B Vorbringen der Einwender

*Unterbrechung
ca. 13 - 14 Uhr*

Mittagspause

Sollte die Tagesordnung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden können, wird die Erörterung zu den noch offenen Punkten nach Abschluss der Tagesordnung des Folgetages fortgesetzt.

Dienstag, den 2. Juli 2024

Erörterung zu den Belangen des Immissionsschutzes und zum Bahnhof Riegel-Malterdingen

9.00 Uhr

Einführung in den Erörterungstermin

Vorstellung des beantragten Vorhabens

A Immissionsschutz im Betrieb

1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange

1.1 Schallschutz

Prüfung der grundsätzlichen Umsetzung der Kernforderung 2

Einleitend erfolgt die Vorstellung der Ergebnisse der Prüfung durch den Gutachter Kohnen.

Vorbringen zum Änderungsbedarf beim Schallschutz

1.2 Vorbringen zum Erschütterungsschutz

2. Vorbringen der Bürgerinitiative Bürgerprotest Bahn und der Einwender

B Immissionsschutz während der Bauzeit

1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange

1.1 Baulärm

Einleitend erfolgt die Vorstellung der Ergebnisse der Prüfung durch den Gutachter Kohnen.

1.2 Staubentwicklung und Luftschadstoffe

1.3 Erschütterungen während der Bauzeit

2. Vorbringen der Bürgerinitiative Bürgerprotest Bahn und der Einwender

C Bahnhof Riegel-Malterdingen

1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange

1.1 Einführung und Verknüpfung Kaiserstuhlbahn (Riegeler Kurve)

1.2 Umbau des Spurplans im Bahnhof Riegel-Malterdingen (insb. Neubau Gleis 14)

1.3 Barrierefreiheit und Rampenzugänge

1.4 Sonstiges

2. Vorbringen der Bürgerinitiative Bürgerprotest Bahn und der Einwender

*Unterbrechung
ca. 13 - 14 Uhr*

Mittagspause

Sollte die Tagesordnung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden können, wird die Erörterung zu den noch offenen Punkten nach Abschluss der Tagesordnung des Folgetages fortgesetzt.

Mittwoch, den 3. Juli 2024

Erörterung zu Belangen der Landwirtschaft, zur Inanspruchnahme von Grundstücken, zur Zerschneidung durch Gleise sowie zum Boden-, Wasser- u. Hochwasserschutz

9.00 Uhr

Einführung in den Erörterungstermin

Vorstellung des beantragten Vorhabens

A Flächeninanspruchnahmen und Zerschneidungswirkungen

- 1. Information zur Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens**
- 2. Flächenverbrauch und Zerschneidung durch die Gleisanlagen (u.a. provisorische Verbindungsgleise und Verbindungsspanne Süd)**
 - 2.1 Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und des Wasser- und Bodenverbands Nördlicher Breisgau**
 - Zerschneidung des Beregnungsnetzes
 - Zerschneidung des Wegenetzes
 - Flächenverbrauch und Flächenzerschneidung allgemein
 - 2.2 Vorbringen der Einwender**
- 3. Konzipierte Grünbrücke über die Neubaustrecke und die Autobahn A5**
 - 3.1 Vorbringen der Träger öffentlicher Belange und des BLHV**
 - 3.2 Vorbringen der Einwender**
- 4. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**
 - 4.1 Vorbringen der Träger öffentlicher Belange und des BLHV**
 - 4.2 Vorbringen der Einwender**

B Weiteres Vorbringen zu den Belangen der Landwirtschaft

- 1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange und des BLHV**
- 2. Vorbringen der Einwender**
 - 2.1 Existenzgefährdung**
 - 2.2 Weiteres Vorbringen**

C Bodenschutz und Bodenverwertung

- 1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange**
 - 1.1 Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzept**
 - 1.2 Bodenschutzkonzept nach DIN 19639 und Bodenkundliche Baubegleitung**
 - 1.3 Altlasten**
- 2. Vorbringen der Einwender**

D Belange des Wasser- und Hochwasserschutzes

- 1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange**
 - 1.1 Oberflächengewässer / Hochwasserschutz / Gewässerökologie**
 - 1.2 Grundwasserschutz**
 - 1.3 Abwasserbeseitigung / Regenwasserbehandlung**
- 2. Vorbringen der Einwender**

*Unterbrechung
ca. 13 - 14 Uhr*

Mittagspause

Sollte die Tagesordnung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden können, wird die Erörterung zu den noch offenen Punkten nach Abschluss der Tagesordnung des Folgetages fortgesetzt.

Donnerstag, den 4. Juli 2024

Erörterung zu den Belangen des Naturschutzes, des Forsts und sonstigen Belangen

9.00 Uhr

Einführung in den Erörterungstermin
Vorstellung des beantragten Vorhabens

A Belange des Naturschutzes

1. Vorbringen der Fachbehörden

Erörterung mit der höheren u. unteren Naturschutzbehörde, dem Regionalverband Südlicher Oberrhein und der Forstlichen Versuchsanstalt

- 1.1 **Biotopverbund und Minimierung der Zerschneidungswirkungen**
- 1.2 **Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen**
- 1.3 **Artenschutz**
- 1.4 **Landschaftspflegerischer Begleitplan**
- 1.5 **Sonstiges Vorbringen der Fachbehörden**

2. Vorbringen der weiteren beteiligten Träger öffentlicher Belange sowie der Verbände

3. Vorbringen der Einwender

B Belange des Forsts

1. Vorbringen der Forstbehörden

- 1.1 **Waldinanspruchnahmen und Waldumwandlungen**
- 1.2 **Forstrechtliche Ausgleichsmaßnahmen**
- 1.3 **Weiteres Vorbringen**

2. Vorbringen der weiteren beteiligten Träger öffentlicher Belange sowie der Verbände

3. Vorbringen der Einwender

C Sonstige Belange

Unter diesem TOP werden diejenigen Belange besprochen, die in den vorherigen Punkten der Tagesordnung nicht enthalten sind.

1. Sonstiges Vorbringen der Träger öffentlicher Belange

Die Träger öffentlicher Belange werden gebeten, sich zur Teilnahme an diesem TOP und damit ihren Erörterungsbedarf anzumelden.

2. Sonstiges Vorbringen von Einwendern

Unterbrechung
ca. 13 - 14 Uhr

Mittagspause